

Der ÖPNV ist eine Erfolgsgeschichte

Andreas Scheuer,
Bundesminister für
Verkehr und
digitale Infrastruktur,
Berlin



10,4 Milliarden Fahrgäste haben 2018 den ÖPNV genutzt – wieder ein neuer Rekord, im 21. Jahr hintereinander. Das zeigt: Der ÖPNV in Deutschland ist eine Erfolgsgeschichte. So erfreulich diese Entwicklung ist, so klar ist auch: Der ÖPNV hat seine Potenziale noch lange nicht ausgeschöpft. Das gilt insbesondere für unsere Städte.

Dort wird das Bedürfnis nach Mobilität immer größer. Kommunen, Länder und Bund, wir alle haben deshalb eine gemeinsame Aufgabe: Wir müssen mehr Mobilität mit besserer Luft, weniger Lärm und weniger CO₂-Emissionen vereinen. Der ÖPNV kann das ganz hervorragend. Bus, Bahn und Tram sind sicher, sauber, effizient, barrierefrei und bezahlbar. Und vor allem entlasten sie unsere Straßen, die immer voller werden.

Der Bund unterstützt deshalb auf vielfältige Weise einen leistungsfähigen ÖPNV.

1. Wir investieren: Allein mit den Regionalisierungs- und Entflechtungsmitteln sowie mit den dem Mitteln aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) investiert der Bund derzeit über neun Milliarden Euro jährlich in den ÖPNV. Das ist mehr als die Hälfte aller öffentlichen Finanzleistungen für den ÖPNV. Hinzu kommt, dass wir die Mittel aus dem GVFG bis 2021 von derzeit jährlich rund 333 Millionen auf eine Milliarde Euro erhöhen.

2. Wir modernisieren: Mit dem Sofortprogramm Saubere Luft unterstützen wir zum Beispiel, Diesel-Busse nachzurüsten. Die Förderquote des Bundes beträgt 80 Prozent und kann mit Landesmitteln auf bis zu 95 Prozent aufgestockt werden. Das BMVI nimmt zusätzlich mehr als 125 Millionen Euro in die Hand, um gezielt Stadtverkehrs- und ÖPNV-Maßnahmen in fünf Modellstädten zu testen. Dazu gehört zum Beispiel das 365-Euro-Jahresabo.

3. Wir elektrifizieren: Wir ermöglichen den Kauf von Elektro-Bussen und den Aufbau einer stabilen Ladeinfrastruktur.

4. Wir digitalisieren: Wir helfen kommunale Verkehrssysteme zu vernetzen, digitale Anzeigetafeln aufzustellen, Sharing-Modelle umzusetzen und in ausgewählten deutschen Städten das automatisierte Fahren zu erproben. Und wir haben kräftig in die Grundlagen für ein bundesweit einheitliches elektronisches Auskunftssystem und Ticketsystem investiert. Ich schreibe ausdrücklich: haben. Denn jetzt sind die Kommunen und Länder, aber auch die Verkehrsunternehmen und -verbände aufgefordert, sich hier stärker als bisher zu engagieren. Die Menschen wollen ein bundesweites E-Ticket. Wir müssen es jetzt schnell umsetzen.

All diese Maßnahmen sind ein starkes Programm für den ÖPNV. Ich freue mich darauf, es mit allen unseren Partnern gemeinsam umzusetzen.